



Geschäftsbericht
2019

«Wer das Ziel kennt, findet den Weg» Laotse

Die IDEE SEETAL hat in den letzten drei Jahren den 2016 initiierten Neujustierungsprozess erfolgreich angestossen. Dies erfolgte durch die neu festgelegte Regionalpolitik im Kanton Luzern und deren für unseren Gemeindeverband erhebliche Einkürzung der Finanzmittel von 230'000 auf 100'000 Franken. Wir haben dabei den Gemeindeverband finanziell und organisatorisch neu aufgestellt und die Entwicklungsziele neu definiert. Mit der Reduktion des Arbeitspensums des Geschäftsleiters wurde sichergestellt, dass die IDEE SEETAL per anfangs 2019 zum ersten Mal in der Verbandsgeschichte einen Projektentwickler einstellen konnte. Dies ist für uns ein klares Bekenntnis, neben dem Regionalmanagement zusätzlich Projekte der Regionalentwicklung umzusetzen und so die Weiterentwicklung und Dynamik im Seetal sicherzustellen.

Mit dem Titelzitat von Laotse ist für uns klar: Nach der Zieldefinierung gilt es nun, den Weg festzulegen, um die IDEE SEETAL in den kommenden Jahren wirksam, zielorientiert und ressourceneffizient zu positionieren. Dabei wollen wir die Zukunft aktiv gestalten.

Unser Gemeindeverband ist politisch legitimiert und institutionell verankert. Wir wissen, dass Stillstand Rückstand bedeutet – dies ist für uns Verantwortung und Verpflichtung zugleich. So wollen wir die Neujustierung des Gemeindeverbands weiter umsetzen und konsolidieren. Wir wollen das Seetal mit EINER Stimme im Kanton Luzern und Mittelland zielgerichtet stärken und positionieren. Das aktuelle Umfeld unserer Verbandsarbeit ist anspruchsvoll und wird künftig noch anspruchs-

voller. Dabei werden unsere Aufgaben weiter zunehmen. Die regionale Transformation durch die Megatrends und die «VUKA-Welt» (Volatilität, Unsicherheit, Komplexität, Ambivalenz) schreitet weiter voran und die politisch-wirtschaftlichen Hürden auf Stufe Bund, Kanton, Gemeinden und Region nehmen stetig zu. Diese Herausforderungen nehmen wir gerne an. Wie gross darf der Preis dafür sein?

Das Wirken unseres Gemeindeverbands ist wichtig. Die Ziele, den künftigen Weg zu gestalten, sind klar:

- ✔ Wir fördern die regionale Identität und stärken das Wir-Gefühl.
- ✔ Wir setzen die Qualitäten, Stärken und Kompetenzen unserer Region zielgerichtet in Wert.
- ✔ Wir vermarkten unsere Qualitäten und steigern die regionale Wahrnehmung.
- ✔ Wir setzen Regionalmanagement und Regionalentwicklung um und entfalten das regionale Potenzial.
- ✔ Wir entwickeln die strategisch relevanten Themen weiter.
- ✔ Wir fördern Innovation und steigern die Wertschöpfung in der Region.
- ✔ Wir nehmen politisch im Kanton und in der Region Einfluss.
- ✔ Wir vernetzen uns weiter in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.
- ✔ Wir konsolidieren unsere Organisation nach innen und aussen.
- ✔ Wir machen unsere Organisation fit für die Zukunft.

Die anstehenden Herausforderungen und Aufgaben sind anspruchsvoll und fordern uns alle heraus. Es gilt, das Seetal wirtschaftlich und gesellschaftlich mit Wirkung zu gestalten. Dies können wir nur als Verbundaufgabe erfolgreich bewältigen. Dabei wollen wir den Weg mit Ihnen als Gemeindebehörden, Unternehmen, Zivilgesellschaft, etc. gemeinsam begehen. Sie und die rund 29'500 Einwohnerinnen und Einwohner des Seetals sind eingeladen, der Region ein Gesicht zu geben und persönliche Botschafter des Seetals zu sein. Zudem engagieren wir uns, mehr kantonale Finanzmittel zu erhalten, um unsere stark zunehmenden und immer komplexeren Aufgaben zu erfüllen und die Region wirtschaftlich weiterzuentwickeln. Die Stärken und Qualitäten des Seetals fernab von der Hauptentwicklungsachse und ohne direkten Autobahnanschluss, aber in unmittelbarer Nähe zu den Metropolitanräumen Zürich und Basel sowie zu den Agglomerationen Luzern, Aarau und Zug, müssen wir weiter nutzen.

Begleiten Sie uns auf unserem zielgerichteten Weg.

Hochdorf, Mai 2020



Fredy Winiger

Fredy Winiger
Präsident



R. Brunner

Roger Brunner
Geschäftsleiter

Editorial

«Wer das Ziel kennt, findet den Weg» 2

Der Gemeindeverband

Porträt Gemeindeverband 4

Rückblick

Massnahmenplan 2019-2023 mit Jahresprogramm 2019 9
 Lagebeurteilung 10
 Das Seetal in den Medien 11
 Workshops & Veranstaltungen 12
 Fokusthemen der Netzwerke 14
 Regionalentwicklung 16
 Regionalmanagement 17

Projekte

Projektportfolio 18
 Aktuelle Projekte 19
 Regionalmarketing 20
 InnoEco 21
 Weitere Projekte und Entwicklungen 22

Politik

Aus Bundesbern 24
 Aus dem Kantonsrat Luzern 25

Jahresrechnung

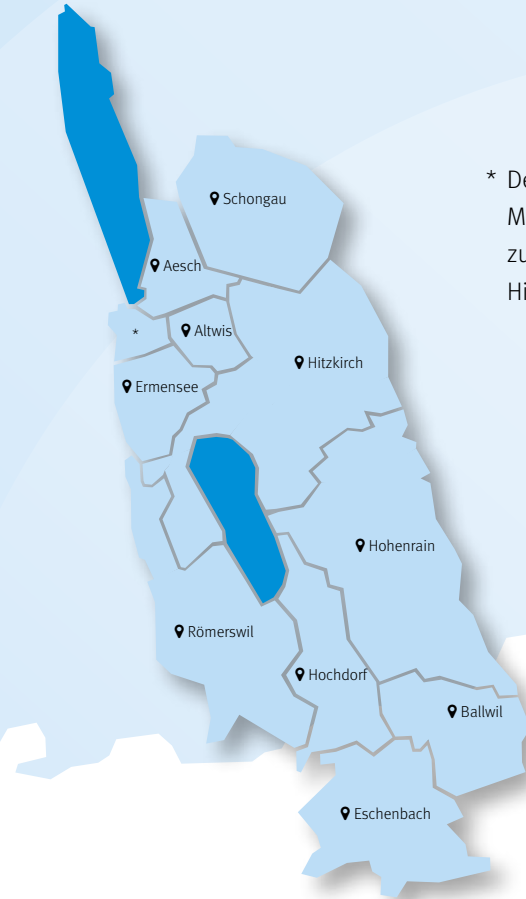
Bestandesrechnung/Laufende Rechnung 26
 Bericht der Revisionsstelle 27
 Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission 27
 Bericht der Finanzaufsicht Gemeinden 27
 Auflistung Eventualverpflichtungen und - Guthaben 27

Impressum

Herausgeberin/Text/Bilder: IDEE SEETAL, Hauptstrasse 32
 6280 Hochdorf, Telefon 041 914 24 60
 info@idee-seetal.ch, www.idee-seetal.ch
 Grafik/Layout: concept media, www.conceptmedia.ch
 Druck: Oetterli Druck AG, www.oetterlidruck.ch

Das Seetal in Kürze

- ☑ Wasser als landschafts- und identitätsprägendes Element des Seetals (SEE-TAL)
- ☑ Hügelzüge Erlösen und Lindenberg
- ☑ Ein See (Baldeggersee) und ein angrenzender See (Hallwilersee)
- ☑ Zehn Gemeinden
- ☑ Eine intakte Natur und Landschaft
- ☑ 128.3 Quadratkilometer Fläche, davon 11.0 % Siedlungsfläche
- ☑ Flächen- und bevölkerungskleinste Region im Kanton Luzern
- ☑ 29'500 EinwohnerInnen
- ☑ 11.23 % Bevölkerungswachstum seit 2010
- ☑ Interkantonaler Funktionalraum Luzern-Aargau-Zug
- ☑ Lage angrenzend an den Metropolitanraum Zürich bzw. zwischen Zürich und Basel sowie A2 und A4
- ☑ Rund 12'600 Wohnungseinheiten
- ☑ Rund 2'300 Unternehmen, v.a. KMU (über 90 % Mikrounternehmen)
- ☑ Rund 13'400 Beschäftigte (grösster Anteil im 2. Sektor, kleinster Anteil im 3. Sektor)
- ☑ Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil
- ☑ Regionaler Entwicklungsschwerpunkt Hitzkirch-Ermensee
- ☑ Durchgehende Bahnverbindung Luzern (Anschlüsse Zug-Zürich, Bern, Basel, Tessin) - Lenzburg (Anschluss Aarau) im Halbstundentakt
- ☑ Anbindung in Buchrain an den Autobahnanschluss A14 Richtung Luzern-Zürich
- ☑ Schloss Heidegg, Gemeinde Hitzkirch
- ☑ Hohe Lebens-, Arbeitsplatz- und Standortqualität
- ☑ Kantonsschule Seetal
- ☑ Interkantonale Polizeischule Hitzkirch
- ☑ Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung Hohenrain
- ☑ Heilpädagogisches Zentrum Hohenrain



* Der Ortsteil Mosen gehört zur Gemeinde Hitzkirch



Y Hauptentwicklungsachse (Y-Achse) des kantonalen Richtplans 2009, teilrevidiert 2015



Verbandsleitung (v.l.n.r.): Fredy Winiger, Christian Budmiger, Benno Fleischli, Luzia Ineichen, Beni Weber, Roland Emmenegger (1 Sitz vakant)

Organisation

Organe

Unsere Organe sind die Verbandsgemeinden, Delegiertenversammlungen, Verbandsleitung, Geschäftsstelle, Netzwerke Lebensraum/Politik/Standortförderung, Controlling-Kommission und die Revisionsstelle.

Die Verbandsleitung

Die Verbandsleitung der IDEE SEETAL besteht aus sieben Mitgliedern und wird vom Verbandspräsidenten geleitet. Fünf Mitglieder sind amtierende Gemeinderäte aus den Verbandsgemeinden. Zwei Mitglieder sind Vertretende der Wirtschaft. Die Verbandsleitung ist Verwaltungs- und Vollzugsorgan des Verbands.

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird von der Verbandsleitung mit der Führung der Geschäfte betraut und steht als Stabsstelle sowie operative Verbandseinrichtung den Organen des Verbands zur Verfügung. Die Geschäftsstelle betreut zudem die Netzwerke und Arbeitsgruppen.



Roger Brunner

Geschäftsleiter
ab 01.01.2020
60%-Pensum,
Projektentwickler
bis 31.12.2019
40%-Pensum



Cornelius Müller

Geschäftsleiter
bis 31.12.2019
60%-Pensum



Lisbeth Langenegger

Assistentin Geschäftsleitung
50%-Pensum

Netzwerke

Die Netzwerke unterstützen die Verbandsleitung. Daneben steht es der Verbandsleitung zu, nach Bedarf und projektbezogenen Arbeitsgruppen einzusetzen. Die Netzwerke werden durch einen Vertreter der Verbandsleitung geleitet.

Netzwerk Lebensraum

Leiter

Roland Emmenegger
Gemeinderat, Hochdorf

Mitglieder

Petra Jenni
Gemeinderätin, Ballwil
Rebekka Renz
Gemeinderätin, Hitzkirch
Herbert Schmid (bis Juni)
Gemeindepräsident, Hohenrain
Fredy Stutz
Gemeinderat, Schongau
Raimund Wenger
Gemeinderat, Aesch

Netzwerk Standortförderung

Leiter

Adrian Nussbaum (bis Juni),
Partner Convicta Treuhand AG,
Hochdorf
Beni Weber (ab Juli),
CEO peka-metall AG, Mosen

Mitglieder

Christoph Blum
Die Mobiliar, GA Seetal-Rontal
Christoph Fleischli
Fleischli Transport AG, Hochdorf
Marcel Gavillet
Hochdorf Swiss Nutrition Ltd.
Beat Heggli
Heggli Service AG, Müswangen
Marco Oetterli
Oetterli Druck AG, Eschenbach
Bruno Scherer
talsee AG, Hochdorf
Heinz Schmid
Biohof, Gelfingen
Ivan Tschopp
Tschopp Holzbau AG, Hochdorf
Samuel Sidler
SISTAG AG, Eschenbach

Netzwerk Politik

Leiterin

Luzia Ineichen
Gemeinderätin Hitzkirch

Mitglieder

Othmar Amrein
Kantonsrat, Eschenbach, FDP
Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin, Hochdorf, CVP
Roland Brunner (ab Juli)
Römerswil, SP
Thomas Oehen
Kantonsrat, Aesch, CVP
Fredy Winiger, Gemeinderat,
Hohenrain, Kantonsrat, SVP

Förderverein IDEE SEETAL

Der Verein bezweckt die Förderung der IDEE SEETAL und damit insbesondere die ideelle und finanzielle Unterstützung der Wirtschaft im Seetal (www.idee-plus.ch).

IDEE PLUS
FÖRDERVEIN
IDEE SEETAL

Chronik

1993

Wirtschaftsförderung
Seetal

1992

Regionalplanungs-
verband Seetal
(RPVS)

2008

IDEE SEETAL AG
(AG als Novum der Schweiz)

2018

Förderverein IDEE SEETAL
Gründung

2003

idee seetal GmbH
(Regionalplanung Seetal
und Wirtschaftsförderung
Seetal)

2016

**IDEE SEETAL/Regionaler
Entwicklungsträger**
(Gemeindeverband)

Finanzierung

Die IDEE SEETAL finanziert sich über eine Basis- und Projektfinanzierung. Die massgeblichen Finanzierungsbeiträge sind:

- ➔ Mitgliederbeiträge der Verbandsgemeinden (9.00 CHF pro EinwohnerIn)
- ➔ Bundes- und Kantonsbeiträge (Grundbeitrag Projektmanagement)
- ➔ Entschädigungen für erbrachte Dienstleistungen (variabel)
- ➔ Vermögenserträge (variabel)
- ➔ Zweckgebundene Projektbeiträge Kanton Luzern, u.a. NRP (variabel)

Zweck des Gemeinde- und Mehrzweckverbands

- ➔ Er ist der regionale Entwicklungsträger (gemäss Richtplan Kanton Luzern) und somit Partner von Bund und Kanton bei der Umsetzung seiner Regionalpolitik.
- ➔ Er nimmt regionale Interessen wahr und vertritt sie gegenüber anderen Regionen, Verbänden, Organisationen, Kanton und Bund.
- ➔ Er erlässt regionale Richtpläne (gemäss § 8 Planungs- und Baugesetz Kanton Luzern).
- ➔ Er übernimmt die Erfüllung übergeordneter regionaler Interessen und Dienstleistungen zu Gunsten der Verbandsgemeinden.
- ➔ Er fördert die wirtschaftliche Entwicklung im Seetal.

Kernaufgaben

Die IDEE SEETAL erfüllt folgende Kernaufgaben:

- ✔ Regionale Identität stärken
- ✔ Regionalentwicklung fördern (Lebensraum, Standortförderung und Politik)
- ✔ Regionalprojekte entwickeln und umsetzen
- ✔ Regionalmarketing und -kommunikation sicherstellen
- ✔ Regionalmanagement gewährleisten

Detailaufgaben

Gemäss Richtplan Kanton Luzern (2015) hat die IDEE SEETAL folgende massgeblichen Detailaufgaben zu erfüllen:

- ✔ Ausrichtung der raumwirksamen Tätigkeiten auf die nachhaltige Entwicklung und effiziente Abwicklung von Raumentwicklungsprojekten
- ✔ Gemeindeübergreifende Koordination und Abstimmung kommunaler Aufgaben
- ✔ Förderung einer verstärkten horizontalen und vertikalen Zusammenarbeit
- ✔ Weiterentwicklung des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts Hochdorf-Römerswil (IDEE SEETAL als Beteiligte, Federführung: Gemeinden Hochdorf und Römerswil)
- ✔ Entwicklung regionaler Entwicklungsschwerpunkt Ermensee-Hitzkirch (Federführung: IDEE SEETAL)
- ✔ Anbindung der Region an die Hauptentwicklungsachse und die Zentren mittels Grundangebot im öffentlichen Verkehr
- ✔ Gezielte Förderung und Abstimmung von Siedlung, Verkehr und Umwelt
- ✔ Festlegung von Standorten für Vorhaben mit erheblichen Auswirkungen auf Raum und Umwelt (z.B. verkehrsintensive Einrichtungen)
- ✔ Erarbeitung von Konzepten, Angeboten und Anlagen für Freizeitnutzungen, Tourismus und Sport
- ✔ Regionale Wasserversorgungsplanung
- ✔ Festlegung von Grundsätzen im Umgang mit Energie
- ✔ Festlegung spezieller Anforderungen an Windenergieanlagen
- ✔ Sicherstellung von Ver- und Entsorgungsanlagen von überkommunaler Bedeutung
- ✔ Festlegung regionaler Siedlungsbegrenzungen
- ✔ Definition und Bezeichnung von Weilern
- ✔ Nutzung und Inwertsetzung regionaler Qualitäten sowie Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und Innovations-, Wettbewerbs- und Wertschöpfungssteigerung
- ✔ Aufbau und Umsetzung eines Arbeitszonen- und Standortmanagements zur Entwicklung des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts und des regionalen Arbeitsgebiets
- ✔ Umsetzung der Regionalpolitik von Bund und Kanton
- ✔ Stärkung der regionalen Strukturen und Positionierung im Standortwettbewerb
- ✔ Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie Unterstützung unternehmerischer Initiativen
- ✔ Beitrag zur regionalen Entwicklung von Bildung, Kultur und Freizeit, Gesundheit, Sicherheit, Verwaltung, etc.

Massnahmenplan 2019-2023 mit Jahresprogramm 2019

Verbandsleitung, Geschäftsstelle und Netzwerke

Stärkung der regionalen Identität
Netzwerkpflege
Interessenvertretung innerhalb und ausserhalb des Gemeindeverbands

Verbandsleitung

Steuerung der und Gesamtverantwortung über die Verbandspolitik
Umsetzung und Konsolidierung Reorganisation IDEE SEETAL
Weiteraufbau IDEE SEETAL und der Netzwerke inkl. personelle Massnahmen
Aufbau Regionalmarketing IDEE SEETAL
Begleitung der Realisierung des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts Hochdorf-Römerswil
Festlegung Kommunikationsplanung
Abstimmung regionaler Richtpläne
Umsetzung Controlling REP Seetal
Zusammenarbeit innerhalb Region
Regelung Zusammenarbeit mit Nachbarregionen
Erarbeitung internes Controlling
Unterstützung bei Weiteraufbau Förderverein IDEE SEETAL

Geschäftsstelle

Geschäftsführung inkl. operative Verantwortung über Organisation, Finanzen und Projekte
Entwicklung bedarfsgerechter Produkte und Professionalisierung von Prozessen
Pflege von Netzwerk, Marketing und Kommunikation
Pflege der Verbandsmitglieder, der Homepage und des Dialogs mit Medien
Umsetzung einer nachhaltigen Finanzarchitektur inkl. finanzielle Planung und Steuerung
Führung und Personalentwicklung
Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
Koordinationsaufgaben und Prozessbegleitungen
Entwicklung, Leitung, Controlling und Evaluation von Projekten (NRP-Umsetzungsprogramm LU)
Institutionalisierung und Umsetzung des Regionalen Förderfonds Kultur

Netzwerke

Eruierung Handlungsbedarf der Region
Erarbeitung konzeptioneller Grundlagen
Projektlanierung, -entwicklung, -beteiligung/-mitwirkung und Innovationsmanagement
Überprüfung abgeschlossener Projekte und Wirkungscontrolling
Positionierung und Abstützung regionaler Produkte
Umsetzung Aufgaben gemäss Richtplan Kanton Luzern und REP Seetal
Vernehmlassungen und Stellungnahmen (u.a. Ortsplanungen)
Überprüfung und Aktualisierung REP Seetal und Koordination ÖV-Interessen

Lagebeurteilung

Die Lagebeurteilung erfolgt mittels einer Organisationsanalyse. Anbei wird der dringlichste Handlungsbedarf für die Weiterentwicklung der Organisation IDEE SEETAL festgehalten.

Die Organisation der IDEE SEETAL ist ein offenes System, deren Elemente miteinander in Beziehung stehen und sich gegenseitig beeinflussen. Sie stellen insgesamt eine «Ganzheit» dar, stehen in kontinuierlichem Austausch mit der Umwelt und verändern sich laufend. Die IDEE SEETAL wird wie jede andere Organisation durch stabilisierende (Identität, Struktur, physische Mittel) und dynamisierende Elemente (Policy/Strategie, Einzelfunktionen/Organe, Prozesse/Abläufe) mit je einer Innen- und Aussensicht geprägt.

Funktionen

- ➔ Die Weiterentwicklung und verbindliche Festlegung der Personalpolitik und -planung hat für die Verbandsleitung, Geschäftsstelle und Netzwerke der IDEE SEETAL höchste Priorität.
- ➔ Die Netzwerke sind organisatorisch und materiell weiterzuentwickeln (Prüfung Ausschuss, Festlegung Stellvertretungen Leitungen Netzwerke, Überprüfung Mandate).

Identität

- ➔ Die IDEE SEETAL ist als Dienstleistungs-Kompetenzzentrum für die Gemeinden weiterzuentwickeln und als Drehscheibe und Netzwerkstelle zu konkretisieren.
- ➔ Die Kommunikation ist zu stärken (v.a. von Zweck, Sinn und Aufgaben).
- ➔ Das Marketing inkl. Inwertsetzung von Qualitäten und Stärken ist zu forcieren.

Menschen

- ➔ Die Identifikation mit der IDEE SEETAL ist in allen Organen zu stärken.
- ➔ Der Wissenstransfer und Kompetenzaufbau ist in der Gesamtorganisation und insbesondere in/zwischen den Netzwerken zu verbessern.

Prozesse

- ➔ Die Weiterentwicklung und Optimierung der Prozesse und Abläufe innerhalb der IDEE SEETAL stellt eine operative Daueraufgabe dar.

Strategie

- ➔ Die Strategiearbeit als Basis der Organisationsentwicklung der IDEE SEETAL ist zu verstärken (Weiterentwicklung des räumlichen Entwicklungsplans, Erarbeitung Finanz-, Personal-, Kommunikationsstrategie, Compliance- und Governance-Richtlinien).

Physische Mittel

- ➔ Die Bewältigung der Zunahme von Aufgaben und Projekten (regionale und kantonale Projekte) kann lediglich durch mehr kantonale Finanzmittel (ergänzend zum Grundbeitrag), eine rigide Priorisierung und den klaren Verzicht von Aufgaben erfolgen.

Struktur

- ➔ Die bestehende, klassische Struktur ist in eine smarte, kooperative Organisationsform zu transformieren.
- ➔ Die Organe von Verbandsleitung, Geschäftsstelle und Netzwerke der IDEE SEETAL sind personell und materiell weiterzuentwickeln.

Das Seetal in den Medien

«Seetal-DNA» für Müllers Nachfolger

SEETAL/HOCHDORF Zum letzten Mal führt der Geschäftsführer Cornelius Müller durch eine Delegiertenversammlung der Idee Seetal. Seinem Nachfolger überlegt er ein spezifisches Geseh...

Die Idee eines Betriebsrats, die wir in der Praxis von Josef Willinger gelehrt haben und wodurch wir die Wirtschaftswirtschaft zu einem besseren Stand gebracht haben, ist für mich ein sehr wichtiges Erbe, das ich an den Nachfolger weitergeben möchte.



Cornelius Müller (li.) wurde von Idee Seetal-Vorstandsratsmitglied Fredy Winger über den Vorstand der Idee Seetal (rechts) abgelöst.

Wichtige Beitragsprüfung
Cornelius Müller hat bereits, dass die Idee Seetal in der Vergangenheit von vielen Mitarbeitern in der Praxis erprobt wurde und dass die Idee Seetal in der Praxis erprobt wurde.

Weilerzone wird entschlackt

SEETAL Im Regionalrat Weilerzone sind 20 Seetal-Mitglieder vertreten. Diese sind nun auf fünf reduziert worden. Das hat sich durch die Neugliederung der Gemeinden im Regionalrat ergeben.

Die Weilerzone wird entschlackt. Das hat sich durch die Neugliederung der Gemeinden im Regionalrat ergeben.



Die Mitglieder des Regionalrats Weilerzone sind nun auf fünf reduziert worden.

Startschuss für Grossprojekte

Der Kanton gibt die Planung für zwei Umfahrungen im Seetal in Auftrag. Auch Tunnel werden geprüft.

Neis Jost
Wem das Amtschreiben für den Seetal-Strassenbau, den der Kanton im Auftrag der Seetal-Gemeinden in Auftrag gegeben hat, nicht so sehr nach einem Auftrag für ein Projekt über die Umfahrungen im Seetal in Auftrag gegeben hat, sondern nach einem Auftrag für ein Projekt über die Umfahrungen im Seetal in Auftrag gegeben hat.

Keine Einigkeit bei der regionalen Kultur

SEETAL Eine Delegiertenversammlung der Idee Seetal hat sich am 20. September in der Gemeinde Seetal abgehalten. Die Versammlung hat sich am 20. September in der Gemeinde Seetal abgehalten.

Die Versammlung hat sich am 20. September in der Gemeinde Seetal abgehalten. Die Versammlung hat sich am 20. September in der Gemeinde Seetal abgehalten.

Wir haben vieles erklärt und geklärt

ITAL Cornelius Müller hat im Laufe des Jahres die Idee Seetal erklärt und geklärt. Er hat im Laufe des Jahres die Idee Seetal erklärt und geklärt.

Cornelius Müller hat im Laufe des Jahres die Idee Seetal erklärt und geklärt. Er hat im Laufe des Jahres die Idee Seetal erklärt und geklärt.

IDE SEETAL LUZERNE
Wachstum - Weshalb, wieviel und wie?
18. März 2010, 10:00 Uhr
Kulturzentrum Balm, Hochdorf

IDE SEETAL LUZERNE
Wachstum - Weshalb, wieviel und wie?
18. März 2010, 10:00 Uhr
Kulturzentrum Balm, Hochdorf

IDE SEETAL LUZERNE
Wachstum - Weshalb, wieviel und wie?
18. März 2010, 10:00 Uhr
Kulturzentrum Balm, Hochdorf

Seetal ist nicht im Fokus des Kantons

Der Kanton Luzern hat im Laufe des Jahres die Idee Seetal nicht im Fokus der Aufmerksamkeit. Der Kanton Luzern hat im Laufe des Jahres die Idee Seetal nicht im Fokus der Aufmerksamkeit.

Der Kanton Luzern hat im Laufe des Jahres die Idee Seetal nicht im Fokus der Aufmerksamkeit. Der Kanton Luzern hat im Laufe des Jahres die Idee Seetal nicht im Fokus der Aufmerksamkeit.

Gegner wollen Windrad mit Initiative bodigen

MITZIKHUF Windräder sollen auf dem Lindenberg im Seetal gebaut werden. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Menschenwürde steht im Zentrum

HOCHDORF Die Idee Seetal ist im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Idee Seetal ist im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Die Idee Seetal ist im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Idee Seetal ist im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Im Seetal fehlt ein Wasserversorgungsplan

SEETALKANTON Der Kanton Luzern hat im Laufe des Jahres die Idee Seetal nicht im Fokus der Aufmerksamkeit. Der Kanton Luzern hat im Laufe des Jahres die Idee Seetal nicht im Fokus der Aufmerksamkeit.

Der Kanton Luzern hat im Laufe des Jahres die Idee Seetal nicht im Fokus der Aufmerksamkeit. Der Kanton Luzern hat im Laufe des Jahres die Idee Seetal nicht im Fokus der Aufmerksamkeit.

Taxi wird definitiv eingeführt

SEETAL Ab März 2010 wird ein Taxi im Seetal eingeführt. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Was ist Taxi?

SEETAL Ab März 2010 wird ein Taxi im Seetal eingeführt. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Drachenfrass darf fasnachtsalpakette

HOCHDORF Die Idee Seetal ist im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Idee Seetal ist im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Die Idee Seetal ist im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Idee Seetal ist im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern

MITZIKHUF Windräder sollen auf dem Lindenberg im Seetal gebaut werden. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern

MITZIKHUF Windräder sollen auf dem Lindenberg im Seetal gebaut werden. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern

MITZIKHUF Windräder sollen auf dem Lindenberg im Seetal gebaut werden. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern

MITZIKHUF Windräder sollen auf dem Lindenberg im Seetal gebaut werden. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern

MITZIKHUF Windräder sollen auf dem Lindenberg im Seetal gebaut werden. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern

MITZIKHUF Windräder sollen auf dem Lindenberg im Seetal gebaut werden. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern. Die Initiative will die Bauarbeiten verhindern.

Workshops & Veranstaltungen

2019

Januar

08. Januar

Vernetzungsanlass, Hitzkirch

März

1 18. März

Forum Politik «Wachstum», Hochdorf

April

2 09. April

Entwicklungsworkshop «Myni Gmeind – myni Region – mys Seetal», Hochdorf

Mai

01. Mai

«Der Mensch im Zentrum – die Arbeitswelt aus ethischer Sicht» (Förderverein IDEE SEETAL), Hochdorf

Juni

3 27. Juni

Unternehmerfrühstück Schiffahrtsgesellschaft Hallwilersee SGH

27. Juni

Delegiertenversammlung, Aesch

Juli

4 03. Juli

Workshop «Weinbau im Seetal»





September

5

11. September

Unternehmensbesuch bei 4B AG, Hochdorf

18. September

Infoanlass Kantonsrätinnen und Kantonsräte, Gelfingen

26. September

Kickoff NRP-Projekt InnoEco, Hochdorf

November

05. November

«Die Arbeitswelt der Zukunft – Potentiale für Wirtschaft und Umwelt» (Förderverein IDEE SEETAL), Hochdorf

6

07. November

Vorstellung IDEE SEETAL bei Kiwanis, Hildisrieden

08. November

Vorstellung IDEE SEETAL bei Bäuerinnen- und Bauernverein BBV Unteres Seetal, Ermensee

28. November

Grossgruppenveranstaltung Regionalmarketing, Ballwil

Dezember

10. Dezember

Delegiertenversammlung, Hochdorf

18. Dezember

Vorstellung IDEE SEETAL bei Rotary-Club Luzern-Heidegg, Rothenburg



Meine Idee – mein Seetal



«Seetal Wohntal» – sind wir das? Unsere Gegend lädt nicht nur uns Einheimische zum Verweilen und Bestaunen ein. Wir Seetaler-Gemeinden haben viele Stärken. Vielleicht wachsen wir kulturell, volkswirtschaftlich und raumplanerisch noch mehr zusammen. Nach dem Motto – so zentral wie nötig und so eigenständig wie möglich – werden wir eine noch grössere Einheit. Das Seetal ist mit Sicherheit weit mehr als ein grossartiges Wohntal.»

Alfons Knüsel
Gemeindepräsident Hohenrain

Fokusthemen der Netzwerke

Netzwerk Lebensraum

Teilrichtplan Weilerzonen

Ausgelöst durch eine übergeordnete Änderung wurden die im regionalen Entwicklungsplan definierten Weiler überprüft. Fünf der bisherigen 22 Weiler werden im aktualisierten regionalen Richtplan belassen. Im aktuellen Jahr erfolgte die zweite kantonale Vorprüfung und das Mitwirkungs- sowie Auflageverfahren. Der regionale Teilrichtplan Weiler soll an der Delegiertenversammlung vom Sommer 2020 beschlossen werden.

Teilrichtplan Wanderwege

Der aktuell gültige Wanderwegrichtplan des Seetals stammt aus dem Jahre 1995 und weist einen hohen Aktualisierungsbedarf auf. In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Luzerner Wanderwege wurde überprüft, welche Wanderwege bestehen bleiben, welche aufgehoben und welche neu erstellt werden können. Im Frühjahr 2020 findet die öffentliche Mitwirkung und Auflage statt.

Weitere Projekte und Vernehmlassungen

Zusätzlich zu den vorgenannten Themen wurde das Aktionsprogramm Mobilität und das kantonsübergreifende Entwicklungskonzept (KEK) bearbeitet. Als weitere Projekte wurden bearbeitet: Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil, Regionale Wasserversorgungsplanung (Projektinitiierung), Regionale Wissensgemeinschaft zur Initiierung und Gestaltung von Zentrums- und Dorfkernentwicklung, Rundweg Baldeggersee und Taxito Seetal. Zudem erfolgten Stellungnahmen zum Räumlichen Entwicklungskonzept Lebensraum Lenzburg Seetal, zur Gesamtrevision Ortsplanung Römerswil und zur Umzonung Händlen, Eschenbach.

Netzwerk Standortförderung

Vernetzungsanlässe Unternehmerfrühstück und «Besuch bei ...»

Mit den beiden Anlässen «Unternehmerfrühstück» und «Besuch bei...» bietet das Netzwerk Standortförderung der Wirtschaft und der Politik eine Plattform zum gegenseitigen Austausch. Diese sehr gut besuchten Anlässe bei der Schifffahrtsgesellschaft Hallwilersee sowie bei der Firma 4B AG gaben einen spannenden Einblick in zwei sehr unterschiedliche Aushängeschilder unserer attraktiven Region.

Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Hochdorf-Römerswil

Das Netzwerk Standortförderung befasste sich zusammen mit den anderen Netzwerken mit der Weiterentwicklung des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts. Dabei wurden die aktuelle Ausgangslage und konkrete Entwicklungsabsichten im Perimeter des ESP beraten.

Netzwerk Politik

Forum Politik

Am 18. März wurde das Forum Politik zum Thema «Wachstum – weshalb, wieviel und wie?» erfolgreich durchgeführt. Eine stattliche Anzahl Personen aus Wirtschaft und Politik, aber auch Bürgerinnen und Bürger, besuchten den interessanten Anlass. Der Meinungsaustausch und das Netzwerken beim Apéro sind aus dem Forum nicht mehr wegzudenken.

Informationsveranstaltung mit den Kantonsrätinnen und -räten des Wahlkreises Hochdorf

Am 18. September fand der jährliche Austausch mit den Kantonsrätinnen und -räten statt. Wie üblich wurden die aktuellen Anliegen des Seetals diskutiert, damit diese vom Kantonsrat getragen werden.

Regionaler Förderfond Kultur

Die Umsetzung der regionalen Kulturförderung mit diversen Grundlagendokumenten wurde erarbeitet, damit die Kulturkommission am 1. Januar 2020 ihre Arbeit operativ aufnehmen konnte.



«Das Seetal kenne ich seit fast vierzig Jahren; ich hatte mich in eine eingewanderte Seetalerin verliebt. Plötzlich war das Seetal, das ich vorher kaum kannte, das schönste Tal... Als Voralpenkind, wo das Gelände meist steil war, hatten es mir die hiesigen sanften Hügelzüge angetan. Und die beiden Seen. Velofahren war ideal. So verliebte ich mich nochmals – ins Seetal. Die Liebe zu beiden blieb, auch ich wanderte ein. Und engagiere mich auch heute noch gerne für diesen Flecken Erde und die Leute darin.»

Benno Büeler
Gemeindepäsident Ballwil

Meine Idee – mein Seetal



«Als Gemeinde ist Schongau in das regionale Wirkungssystem Seetal eingebettet. Das Seetal ist landschaftlich ein Erholungsraum sondergleichen, zu dem wir Sorge tragen sollen. Eingebettet in der Mitte der Schweiz, liegt es somit zentral und bietet daher viele Chancen, die wir nutzen und sichern können. Es gilt Lösungen zu finden, die überkommunal aber dennoch regional verankert sind.»

Thierry Kramis
Gemeindepäsident Schongau

Regionalentwicklung

«Vorrangiges Ziel der Regionalentwicklung ist es, die Lebens- und Standortqualität in den Regionen zu verbessern und eine nachhaltige Entwicklung in den Regionen zu gewährleisten. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es, Strategien und darauf basierende Ideen zu entwickeln und zu unterstützen. [...] sollen die Eigenheiten dieser Gebiete als Entwicklungspotenziale erkannt und mittels geeigneter Strategien und Massnahmen in Wert gesetzt werden, mit dem Ziel, vor Ort neue Einkommensquellen und Perspektiven zu erschliessen und die Standortqualität zu stärken. [...] Regionale Entwicklung bedeutet Veränderung. Die Menschen – nicht Programme und Projekte – ermöglichen sie. Die Menschen stehen im Zentrum der Frage, wie der Prozess Regionalentwicklung gestaltet werden muss. Sie vertreten als Akteurinnen und Akteure (Stakeholder) Interessen und haben als Betroffene Bedürfnisse und Ängste.»

(regiosuisse: Praxisleitfaden für erfolgreiche Regionalentwicklung 2014)

Massgebliche Herausforderungen, welche die Regionalentwicklung prägen, sind:

- ➔ Verhaltensänderung bei regionalen Akteurinnen und Akteuren und deren Qualifizierung fördern
- ➔ Projektideen initiieren und unterstützen
- ➔ Vertrauen unter den Beteiligten und bei den Betroffenen schaffen
- ➔ Regionale Kooperationen und Netzwerke aufbauen
- ➔ Wissens- und Technologietransfer in die/der Region sicherstellen
- ➔ Wertschöpfungsoptionen und Innovationen zulassen und entwickeln
- ➔ Gescheiterte Vorhaben als Lernprozesse und Chance für die weitere Entwicklung verstehen
- ➔ Nachhaltigkeit von Regionalentwicklungsprojekten gewährleisten
- ➔ Finanzierung regionaler Entwicklungsprojekte sicherstellen

Regionalmanagement

«Regionalmanagements sind Organisationen, welche die nachhaltige regionale Entwicklung in partizipativer Art und Weise lenken. So initiiert, begleitet und unterstützt das Regionalmanagement Prozesse und Projekte, die Innovation, Wertschöpfung und Wettbewerbskraft im ländlichen Raum sowie in Grenzräumen und im Berggebiet stärken und damit die Entwicklung dieser Gebiete fördern.»

(regiosuisse: Praxisblatt Regionalmanagement 2012)

Zentrale Inhalte des Regionalmanagements sind:

- ➔ Prozessmanagement inkl. Organisation regionaler Entwicklungsprozesse, zukunftsstrategische Positionierung der Region, Durchführung von Stärken-Schwächen-Analyse, Forcierung der Regional-Governance
- ➔ Projektmanagement inkl. Projektentwicklung, Finanzierungssicherung von Projekten und Übernahme von Projekträgerschaften
- ➔ Information und Kommunikation inkl. Vermittlung zwischen Förderstellen und Projektträgern, Vernetzung regionaler Akteure, Moderation und Mediation, Organisation von Netzwerkveranstaltungen und Weiterbildungsangeboten für regionale Akteure
- ➔ Öffentlichkeitsarbeit inkl. Schärfung des regionalen Profils, Identitätsbildung, Destinationsmanagement, Veranstaltungsmanagement, Medienarbeit, Organisation von Informationsveranstaltungen, etc.

Meine Idee – mein Seetal



«Der Weg in die Zukunft des Seetals braucht Engagement. Die Gemeinden des Seetals sollen ihre Autonomie und ihre Eigenart behalten, ihre eigenen Aufgaben und Probleme lösen und den Weg in die Zukunft gestalten. Darüber hinaus muss aber der Blick über die Gemeindegrenze ins Seetal gerichtet werden. Es ist wichtig, gemeindeübergreifend die Themen zu diskutieren und nach zukunftsgerichteten Lösungen zu suchen, solidarisch Wege zu finden. Nur gemeinsam sind wir stark – insbesondere gegenüber dem Kanton.»

Lea Bischof-Meier
Gemeindepäsidentin Hochdorf

Projektportfolio

Projektname	Entwicklung	Start	Abschluss
Akademie der Gemeinden (Projektentwicklung)	2018	offen	offen
Drachental im Seetal – Touristische Angebotsentwicklung für Familien (NRP)	2017	2018	2019
* Helvetia (Projektentwicklung, Kooperation aller RETs)	2019	offen	offen
* House of Volley (Vorabklärung)	2019	2019	offen
* InnoEco (Digitalisierung, NRP)	2019	2019	2021
* Innovation in der Verwaltung (Projektentwicklung)	2019	offen	offen
* Myni Gmeind – Myni Region – Mys Seetal (Projektentwicklung)	2019	offen	offen
Nachnetzstrategie/Pyjama-Express	2018	2018	2021/2022
NRP-Umsetzungsprogramm Kanton Luzern 2016-2019	2016	2016	2019
* Parlamentarierinnen-/Parlamentariergruppe (Vorbereitung)	2019	2020	offen
Projektmanagement IDEE SEETAL		Daueraufgabe	
Regionaler Entwicklungsplan REP Seetal (Umsetzung)		Daueraufgabe	
* Regionaler Förderfonds Kultur (Vorbereitung)	2019	2020	2022
* Regionaler Teilrichtplan Wanderwege (Vorprüfung)	2019	2019	2021
Regionaler Teilrichtplan Weiler (öffentliche Auflage)	2018	2018	2019
* Regionale Wasserversorgungsplanung (Vorbereitung)	2019	2019	2021
* Regionalmarketing IDEE SEETAL	2019	2019	2020
Rundweg Baldeggersee	2015	2015	2021
* Seetal mobil erfahren (Projektentwicklung)	2019	offen	offen
Taxito (KEK)	2018	2018	2020
Umfahrungen Hochdorf und Eschenbach (Sitzung April 2019)		2019	
Vernehmlassung Gesamtrevision Ortsplanung Römerswil (Vorprüfungsbericht)		2019	
* Vernehmlassung Gesamtrevision Ortsplanung Schongau		2019	
* Vernehmlassung Mobilitätsmanagementstrategie Kanton Luzern		2019	
* Weinbau im Seetal (Projektentwicklung)	2019	offen	offen
* Weiterentwicklung Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil (Vorabklärung)	2019	2019	offen
Wissensgemeinschaft Zentrums- und Dorfkernentwicklung (NRP)	2017	2018	2019

* Neu entwickelte bzw. neu gestartete Projekte im Jahr 2019

Aktuelle Projekte

Das Drachental im Seetal – touristische Angebotsentwicklung für Familien (NRP)



Das NRP-Projekt wird in Kooperation mit Seetal Tourismus umgesetzt. Im Mai 2019 fand zum zweiten Mal das Drachentalfest auf Schloss Hallwyl statt. Per Ende 2019 wurde das NRP-Projekt materiell abgeschlossen.

Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Hochdorf-Römerswil



Neben der Grundlagenanalyse erfolgten im Rahmen der Vorabklärungen diverse Gespräche mit

Akteuren im Perimetergebiet des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts (Behörden, Unternehmen). Per 2020 wird mit den kommunalen, regionalen und kantonalen Akteuren eine gemeinsame Standortbestimmung erarbeitet.

Regionaler Förderfonds Kultur

Die Vorbereitungsarbeiten für die Umsetzung des Förderfonds Kultur wurden per Ende 2019 abgeschlossen. Per Januar 2020 ist die Geschäftsstelle des regionalen Förderfonds Kultur operativ installiert.

Regionale Wissensgemeinschaft zur Initiierung und Gestaltung von Zentrum- und Dorfkernentwicklungen der Region Seetal (NRP)

Das NRP-Projekt wird mit dem RET Sursee-Mittelland gemeinsam bearbeitet. Es erfolgten diverse Workshops mit den beteiligten Verbandsgemeinden Aesch, Hitzkirch, Hochdorf und Römerswil. Das Projekt wurde per Ende 2019 materiell abgeschlossen. Die Projektergebnisse sind in der Broschüre «Siedlungsentwicklung nach Innen» dokumentiert.

Meine Idee – mein Seetal



«Hier Arbeiten und Wohnen ist für mich das Seetal. Noch mehr geniesse ich die Freizeit an der Sonnenseite des Hallwilersees. Erholung auf dem See, gute Gespräche am See und Kulinarik um den See runden das Angebot ab.»

Christian Budmiger
Gemeindepresident Aesch



Regionalmarketing

Die Entwicklung eines Regionalmarketings wurde 2019 als eine der Kernaufgaben der IDEE SEETAL definiert und umgesetzt. Das Marketing ist für die Region Seetal ein zentraler Baustein im Rahmen der Neuausrichtung des Gemeindeverbands. Das Regionalmarketingkonzept soll als Steuerungsinstrument dienen, welches Beziehungen innerhalb und ausserhalb des Seetals strukturiert und festigt sowie zur Stärkung der Region nach innen und aussen beiträgt. Das Projekt wird von der Hochschule Luzern – Wirtschaft (HSLU) begleitet. Auf Basis des vorhandenen Strategiekonzepts «Quo vadis Seetal» verfolgt das Regionalmarketingkonzept verschiedene Zielsetzungen. Neben der Überprüfung und Weiterentwicklung des Selbstverständnisses der IDEE SEETAL stellt die Erarbeitung einer gemeinsamen Vision ein zentrales Ziel dar. Die Profilierung des Images der Region Seetal soll durch die Festlegung einer strategischen Positionierung realisiert werden, d.h. durch die Festlegung eines Soll-Images, welches möglichst für viele Anspruchsgruppen attraktiv und relevant ist. Damit soll die Attraktivität der Region Seetal nach innen und aussen gesteigert werden. Die Entwicklung einer Roadmap als letztes Teilziel umfasst die Ableitung von konkreten Zielen und Umsetzungsmassnahmen, inklusive Aktionsplan.

«70 Vertreterinnen und Vertreter von Gemeinden sowie deren Anspruchsgruppen und die Bevölkerung wurden breit einbezogen.»

Roger Brunner, Geschäftsleiter
IDEE SEETAL

Durch Einzelgespräche, drei verschiedene Workshops mit Gemeinderäten und Netzwerkvertretern sowie einem Grossgruppenanlass im November sind insgesamt 70 Vertreterinnen und Vertreter von Gemeinden und deren Anspruchsgruppen sowie die Bevölkerung breit einbezogen worden. Damit konnte eine gute und gemeinsam getragene Entscheidungs- und Handlungsgrundlage für das Regionalmarketing geschaffen werden. In den Workshops wurde u.a. deutlich, dass eine gemeinsame Identität und ein «Wir-Gefühl» aller Seetalerinnen und Seetaler noch wenig ausgeprägt ist und entsprechender Handlungsbedarf besteht. Als wichtige Projektschritte sind die Bedürfnisabklärung bei den verschiedenen Anspruchsgruppen, die Entwicklung einer Vision und der strategischen Positionierung aus Projektleitungssicht erfolgt. Die Vorschläge zur Vision und zur strategischen Positionierung befinden sich aktuell in der Vernehmlassungs- und Entscheidungsphase bei der Verbandsleitung der IDEE SEETAL. Das Projekt soll 2020 abgeschlossen werden.



InnoEco (NRP)

Die IDEE SEETAL und vier renommierte Seetaler Unternehmen fördern mit dem Digitalisierungs-Projekt InnoEco kundenzentrierte Dienstleistungen. Die Service-Innovation erfolgt durch Co-Creation, Dienstleistungs-Ecosysteme, konkrete Projekte und den Kompetenzaufbau der Unternehmen. Die unternehmerische Wertschöpfung wird von der Fabrik/vom Produkt zur Kundenbeziehung/Dienstleistung verlagert. InnoEco schafft für die Unternehmen neue Arbeitsplätze und Arbeitsformen, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit, erweitert neue Marktsegmente, erhöht den Umsatz und reduziert den Ressourcen- und Materialaufwand.

Im September erfolgten die Projektzusage seitens des BUWD, die Kickoff-Veranstaltung der Projektsteuerung und das Projekt wurde gestartet. In der ersten Projektphase wird mit den beteiligten Unternehmen im Rahmen von Workshops eine unternehmensbezogene und regionale Analyse vorgenommen.

Beteiligte Unternehmen:

- ➔ Essemtec AG, Aesch
- ➔ peka-metall AG, Mosen
- ➔ Seven-Air Gebr. Meyer AG, Hitzkirch
- ➔ talsee AG, Hochdorf

Meine Idee – mein Seetal



«Das Seetal ist ein wichtiger Landschaftsraum, welcher Arbeit, Wohnen, Landwirtschaft, Ökologie, Mobilität, Verkehr, Naherholung sowie den Tourismus vereint. Eine gute Ausgestaltung unseres Lebens- und Arbeitsraums können wir nur mit vereinten Kräften nachhaltig angehen und so weiterentwickeln. Generationenprojekte im regionalen Entwicklungsschwerpunkt Ermensee-Hitzkirch, wie etwa die Entwicklung des ehemaligen Granadorareals, packen wir gemeinsam an. Auf diesem Weg bringen wir unser Tal vorwärts. »

Reto Spörri
Gemeindepäsident Ermensee

Meine Idee – mein Seetal



«Unser Seetal ist Heimat und Wohlbefinden gleichermassen; ein einzigartiges Zusammenspiel zwischen Hügel und Tal, Seen und Landschaft, dem Siedlungsraum aber auch zwischen Fortschritt und Tradition. Kein Wunder zieht es viele ins Seetal zurück – oder sie bleiben für immer hier.»

David Affentranger
Gemeindepäsident Hitzkirch

Weitere Projekte und Projektentwicklungen

Akademie der Gemeinden (Projektentwicklung)

Seit 2018 entwickelt die IDEE SEETAL ein Aus- und Weiterbildungsangebot für neu gewählte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Die Projektentwicklung dient zur Befähigung und zum Wissens-/Kompetenzaufbau der Behörden und Verwaltung. Im aktuellen Jahr erfolgten diverse Vernetzungen und Kontakte zu unterstützenden Akteuren. Zudem wurde die Projektentwicklung materiell geschärft.

Umsetzungsprogramm NRP Kanton Luzern 2016-2019

Das Umsetzungsprogramm NRP des Kantons Luzern 2016-2019 bildet die Grundlage für die NRP-Projekte der IDEE SEETAL im Verbandsjahr 2019. Die fünf thematischen Schwerpunkte des Programms (Endogenes Potenzial im ländlichen Raum, Standortentwicklung und Standortmanagement, touristische Inwertsetzung, unternehmerische Initiativen, wettbewerbsfähige und wertschöpfungsintensive Wirtschaft) sind für die IDEE SEETAL von grosser Bedeutung.

Innovation in der Verwaltung (Projektentwicklung)

Service- bzw. Dienstleistungsqualität ist immer mehr ein wichtiger Faktor der Standortattraktivität der Gemeinden. Die IDEE SEETAL will mit der Projektentwicklung die Dienstleistungskompetenz der Verwaltung mit den Kunden verbessern (digitale Transformation). Für 2020 ist die Erarbeitung eines konkreten Projektantrags vorgesehen.

Regionale Wasserversorgungsplanung

Die Vorbereitungsarbeiten für das erste Wasserversorgungstreffen 2020 wurden erarbeitet und konzeptionell vorbereitet.

Meine Idee – mein Seetal



Myni Gmeind – Myni Region – Mys Seetal

(Projektentwicklung)

Mitte 2019 organisierte die IDEE SEETAL ein Startworkshop, an dem rund 60 Personen teilnahmen. Ziel der Projektentwicklung ist es, die Lebensqualität und Standortattraktivität der Gemeinden bzw. des Seetals zu stärken. Vor allem sollen Angebote und Dienstleistungen entwickelt werden, um die Versorgung im ländlichen Raum sicherzustellen und zu verbessern. Aus dem Workshop resultierten zwei konkrete Projektideen, welche jedoch aufgrund der aktuellen Ressourcensituation zurückgestellt wurden.

Seetal mobil erfahren

(Projektentwicklung)

In Kooperation mit Seetal Tourismus wurde das touristische Projekt «Seetal mobil erfahren» materiell, organisatorisch und finanziell entwickelt. Dazu fand im Sommer ein erster Planungs- und Entwicklungsworkshop statt.

Weinbau im Seetal

(Projektentwicklung)

Im Sommer fand mit den Winzerinnen und Winzern des Seetals ein Workshop statt, in welchem eine Standortbestimmung erarbeitet wurde. Gestützt darauf entwickelt die IDEE SEETAL ein Projekt zur gemeinsamen Vermarktung des Weins im Seetal. 2020 soll die Projektorganisation ihre Arbeit aufnehmen und einen konkreten Projektantrag entwickeln.

«Das Seetal ist meine Heimat, hier bin ich aufgewachsen, hier habe ich meinen Beruf gelernt, hier habe ich geheiratet und eine Familie grossgezogen. Mein Beruf Landwirt im Seetal, ein wunderbares Tal mit geeignetem Klima für ganz viele Kulturen. Im Seetal verbringe ich und wir die meiste Freizeit, hier betrachten wir die Schöpfung. Hier bin ich auch bereit für die Gemeinde und für die Öffentlichkeit (Kirche und Staat) etwas zu tun. Hier bin ich zufrieden und glücklich, hier bin ich daheim.»

Hans Elmiger
Gemeindepäsident Altwis

Meine Idee – mein Seetal



«Das Seetal ist unsere Identität und der Kanton Luzern unsere Heimat!»

Damian Müller
Ständerat

Damian Müller, Ständerat, im April 2020

Die Wiederentdeckung der Nähe

Die nationale Politik setzt viel daran, die Attraktivität der Landschaft zu erhöhen. Damit schafft sie allerbeste Voraussetzungen, die Schönheiten unseres Landes zu entdecken. Wir müssen nur ein neues Verhältnis zur Nähe finden.

Osterstau am Gotthard? Warteschlangen an unseren Flughäfen? Platzmangel im Zug? Müsste eigentlich alles nicht sein, wie uns das Coronavirus, das sich seit Dezember 2019 über der Welt ausbreitet, eindrücklich klar macht. Statt Biken auf Mallorca oder Wandern in Zypern könnten wir uns auf das besinnen, was die Nähe bietet. Und das ist in unserem wunderschönen Seetal nicht gerade wenig.

Insbesondere weil die Politik dafür sorgt, die Attraktivität unseres eigenen Landes stets zu verbessern. So auch im Jahr 2019. Beispielsweise mit dem Durchgangsbahnhof in Luzern, der die Leuchtenstadt noch mehr zur nationalen Drehscheibe macht, von der auch unser Seetal und somit der ganze

Kanton profitiert. Als Arbeitsort, wo innovative KMUs attraktive Stellen anbieten. Als Wohnort, wo Stadt und Land mit ihren jeweiligen Möglichkeiten gleich schnell und bequem erreichbar sind. Und wo qualitativ hochstehende Erholungsräume gleich vor der Haustüre liegen. Mit unserer Landwirtschaftspolitik wollen wir die Bedingungen verbessern, damit unsere Bauern auch in Zukunft hochwertige Produkte für die Nahrungsmittelindustrie wie für unseren Mittagstisch produzieren können. Mit unserer Klimapolitik wollen wir bewirken, dass unsere Umwelt wieder so gesund wird, wie sie einmal war. Und mit unserer Europapolitik wollen wir erreichen, dass der Handel, der uns so viel Wohlstand bringt, auch in Zukunft möglichst hinderungsfrei funktionieren kann. Ist das nicht Anlass genug, um die Nähe wieder zu entdecken? Ganz im Sinne von Johann Wolfgang Goethe, der einst dichtete: «Wieso denn in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.»

Josef Wyss, Kantonsratspräsident, im April 2020

Auch Umwege erweitern den Horizont

Wie unvermittelt und schnell sich eine Situation verändern kann, wurde uns in den letzten Wochen eindrücklich und schmerzhaft vor Augen geführt.

Vor wenigen Monaten durften wir erfreut feststellen: Die Wirtschaft floriert, der Tourismus boomt, die Arbeitslosenquote unserer Region liegt schweizweit im hinteren Drittel. Wir konnten auf ein gutes, erfolgreiches 2019 zurückschauen. Wirtschaftlich und Gesellschaftlich haben wir uns bestens entwickelt. Die Klima-Debatte hat uns im vergangenen Jahr bewusst gemacht, dass wir einen sensibleren Umgang mit unseren Ressourcen benötigen.

Unser Kanton und unser Seetal stand vor einem erfolgreichen Jahr. Wir alle haben uns viele Ziele fürs 2020 vorgenommen und sind schwungvoll ins Jahr gestartet. Jetzt, seit einigen Wochen, stehen wir vor einer ganz neuen Herausforderung. Das Corona-Virus verunsichert unsere Gesellschaft, denn wir wissen nicht, wie stark und wie lange unser Leben dadurch beeinflusst wird.

Die Spuren des Corona-Virus werden leider noch länger sichtbar sein. Es ist unsere Aufgabe, die Aufgabe der Politik, uns zu fokussieren, um den Kanton Luzern, das Seetal langfristig weiterzuentwickeln. Die IDEE SEETAL als regionaler Entwicklungsträger nimmt dabei eine strategische Rolle ein. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass Regionen wie das Seetal nur geschlossen, mit einer Stimme, ihre Anliegen umsetzen können. Verkehrs-, Wirtschafts-, Kultur- und Umweltpolitik machen nicht die einzelnen Gemeinden, sondern die Regionen. Im

Kantonalen Richtplan ist es gelungen, dass die Anliegen der Region Seetal Gehör finden. Das Seetal ist somit in der Lage, die wirtschaftliche Weiterentwicklung in einem gesunden und nachhaltigen Weg weiterzutreiben. Der Schutz unserer schönen Landschaft, die wir als Naherholungsgebiet so schätzen, ist dabei ein Teil der strategischen Entwicklung. Umso mehr brauchen wir eine regional abgestimmte Verkehrsstrategie, wo man bestrebt sein muss die Anspruchsgruppen einzubinden, um möglichst viele Bedürfnisse abzudecken.

Die jetzige Situation könnte das Bewusstsein dahingehend verändern, dass nicht mehr global, sondern vermehrt in regionalen Zusammenhängen gedacht und gehandelt wird. Oder anders ausgedrückt: Funktionierende, vielseitige Regionen werden in Zukunft eine noch bedeutendere Rolle spielen.

Diese Beispiele zeigen und unterstreichen die Rolle der IDEE SEETAL als regionaler Entwicklungsträger. Die IDEE SEETAL setzt diese Rolle konsequent um. Sie verharrt nicht in bestehenden Strukturen, sondern hält Schritt mit einer dynamischen Gesellschaft. Den Wandel zu antizipieren oder sogar vorauszusehen, ist eine spannende Herausforderung.

Vorab und absolut prioritär gilt es, in der Zeit nach Corona das gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Leben wieder in Gang zu setzen. Dies wird uns fordern, aber gemeinsam mit dem Einsatz aller Bürgerinnen und Bürger werden wir dies schaffen.

Meine Idee – mein Seetal



«Als Eschenbacher lebe ich sozusagen am «Eingangstor» ins Luzerner Seetal. Für mich ist das Seetal eine Symbiose zwischen Leben und Arbeiten. Es ist uns in den letzten Jahren gelungen, das Seetal wirtschaftlich weiterzuentwickeln und gleichzeitig eine hohe Lebensqualität zu schaffen. Langfristig ist es unsere Aufgabe, diese Ausgewogenheit zu sichern. Aktuell stehen wir vor der grössten Herausforderung seit Jahrzehnten. Diese können wir nur gemeinsam meistern – auch im Seetal. Vielleicht entdecken wir in diesen besonderen Zeiten Chancen, die die Aufwertung des Kleinen und Nahen begünstigen und die Solidarität und Vernetzung in ein neues Licht rücken»

Josef Wyss
Kantonsratspräsident

**Bestandesrechnung
per 31. Dezember 2019**

	Anfangssaldo CHF	Endsaldo CHF
Aktiven		
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel und Wertschriften	49 927.90	66 553.18
Forderungen	2 648.20	24 346.35
Total Finanzvermögen	52 576.10	90 899.53
Verwaltungsvermögen		
Sachanlagen VV	1.00	1.00
Total Verwaltungsvermögen	1.00	1.00
Total Aktiven	52 577.10	90 900.53
Passiven		
Fremdkapital		
Laufende Verbindlichkeiten	3 029.85	26 705.35
Passive Rechnungsabgrenzung	44 596.20	58 667.84
Total Fremdkapital	47 626.05	85 373.19
Eigenkapital		
Jahresergebnis	-57 649.72	576.29
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	62 600.77	4 951.05
Total Eigenkapital	4 951.05	5 527.34
Total Passiven	52 577.10	90 900.53

**Laufende Rechnung – Funktionale Gliederung
1. Januar 2019 – 31. Dezember 2019**

	Rechnung CHF	Budget CHF
Verbandsleitung	-57 079.88	-54 514.00
Geschäftsstelle	-169 477.65	-172 459.00
Netzwerk Lebensraum	-38 518.86	-41 952.00
Netzwerk Politik	-7 762.42	-7 483.00
Netzwerk Standortförderung	+1 302.93	+2 339.00
Neue Regionalpolitik	+7 412.27	+8 151.00
Kapital- und Zinsendienst	-125.10	-50.00
Allgemeine Personalkosten	0.00	0.00
Total Aufwand	-264 248.71	-265 968.00
Total Ertrag	264 825.00	266 535.00
Abschluss (Ertragsüberschuss)	576.29	567.00

Bericht der Revisionsstelle ATB Treuhand und Immobilien AG zur Jahresrechnung

Die ATB Treuhand und Immobilien AG, als externe Revisionsstelle, hat die Jahresrechnung 2019 geprüft. Nach deren Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten.

Sie bestätigt, dass die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit, gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllt werden und keine mit ihrer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. Die ATB Treuhand und Immobilien AG empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ballwil, 13. Mai 2020

Bericht der Finanzaufsicht Gemeinden

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2018 mit dem übergeordneten Recht und den Buchführungsvorschriften vereinbar ist und ob der Gemeindeverband die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 5. Dezember 2019 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Luzern, 5. Dezember 2019

Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission zum Jahresbericht und zur Rechnung 2019

Als Controlling-Kommission haben wir die Jahresrechnung 2019 (ohne buchhalterische Richtigkeit) und den Jahresbericht 2019 der Verbandsleitung beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Art. 24 der Statuten sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Hochdorf, 13. Mai 2020

Auflistung Eventualverpflichtungen und -guthaben

	Saldo CHF
keine vorhanden	0.00
Total	0.00

Die
IDEE SEETAL
ist Drehscheibe
und Impulsgeberin
im Seetal.